



Gemeinde Grävenwiesbach

Haupt - und Finanzausschuss

Grävenwiesbach, 18.09.2014

NIEDERSCHRIFT

der 7. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Mittwoch, 17.09.2014, 19:30 Uhr bis 21:25 Uhr
im großer Saal des Bürgerhauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stahl, Tobias (CDU)

Anwesend:

Haas, Sybille (GRÜNE)

Müller, Gerhard (FWG)

Tausch, Rolf (UB)

Tillig, Rudolf (SPD)

Entschuldigt fehlten:

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland

Von der Verwaltung waren anwesend:

Schmitz, Frank

Gäste:

2 Gäste

Romahn, A. (UA)

Schwarz-Cromm, M. (TZ)

Sitzungsverlauf

Der Ausschussvorsitzende Tobias Stahl eröffnet die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 19:30 Uhr und stellt nach Begrüßung der Gäste sowie der Ausschussmitglieder fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die separate Tischvorlage Drucksache VL-194/2014 - 1. Ergänzung. Nach Erläuterung der Tischvorlage und der finanziellen Auswirkungen durch Hr. BGM Seel stellt der Vorsitzende nach § 58 Abs. 2 HGO einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung, verbunden mit der Aufnahme als TOP 8. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Danach wird ein Antrag nach § 58 Abs. 2 HGO zum Tausch der TOPs 2 und 3 gestellt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 6. Sitzung am 02.07.2014
-----------	--

Zur Niederschrift der 6. Sitzung vom 02.07.2014 gibt es keine Wortmeldungen. Entsprechend wird die Niederschrift ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

2.	Erarbeitung eines Beschlussvorschlags zur Übertragung der Betriebsführerschaft für die gemeindlichen Kindergärten	VL-182/2014
-----------	--	--------------------

Es sprechen die Herren Stahl, Seel, Tausch, Tillig sowie Frau Haas.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlusstext auf Antrag der CDU aus der JSKSA-Sitzung vom 16.09.2014.

„1.) Der Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss (JSKSA) empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, Verhandlungen mit dem Verein zur Förderung der Integration Behinderter e.V. (VzF) zur Übertragung der Betriebsführung der gemeindlichen Betreuungseinrichtungen aufzunehmen.

2.) Der Gemeindevorstand möge ferner über die Einrichtung eines Beirats auf Gemeindeebene verhandeln. Dieser soll aus Vertretern der Gemeinde, Elternvertreter, dem freien Träger sowie Vertretern der Einrichtungen (Mitarbeiter) bestehen.“

Hr. BGM Seel berichtet aus der gemeinsamen Sitzung des GVOR unter Beteiligung des JSKSA und des HFA sowie den Elternvertretern.

Des Weiteren verliest Hr. BGM Seel die Antwortschreiben der Nachbarkommunen zur Verwaltungsanfrage hinsichtlich Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Kindergartenbereich. Diesbezüglich wurde durch den GVOR festgestellt, dass die Summierung von Belegungszahlen in Form der IKZ nicht automatisch qualitative Verbesserung bedingt. Entsprechend sind auch gegenläufige Effekte (zusätzlicher Koordinierungs- und Kontrollaufwand) zu berücksichtigen.

Die Gremienmitglieder Tausch und Haas kritisieren das Informationsverhalten des GVOR im Rahmen des durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens (Intransparenz bezüglich Ausschreibungskriterien und Bieter-Priorisierung). Entsprechend wird eine Offenlegung der Angebotsunterlagen aller vier Anbieter gegenüber den Gremien gefordert. Hr. Tausch hält insbesondere Aussagen der potenziellen Betriebsführer zur Personalkostenentwicklung für erforderlich.

Daraufhin erläutert Hr. BGM Seel die für eine Entscheidung des GVOR maßgeblichen Ausschreibungs und Auswahlkriterien (Tarifstruktur, räumliche Nähe des Betriebsführers, wirtschaftliche und qualitative Strukturen). Ferner führt er aus, dass die pädagogischen Konzepte den jeweiligen Kindergartenleitungen zur fachlichen Bewertung zur Verfügung standen.

Hr. Tausch fragt ferner an, inwieweit die Einsparpotenziale der Gemeinde quantifizierbar sind. Hr. BGM Seel führt aus, dass trotz intensiver Bestrebungen der Verwaltungen bislang nur die seitens der Anbieter in der gemeinsamen GVOR-Sitzung zugänglich gemachten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen verfügbar sind.

Die Ausschussmitglieder Tillig, Stahl und Tausch begründen jeweils für ihre Fraktion das Abstimmverhalten zur Beschlussvorlage. Elternvertreter wie auch Personalrat haben Präferenzen für den VzF geäußert.

Nach Diskussionen zur sozialen Absicherung des Kindergartenpersonals wie auch zur Gebühren- und Satzungshoheit der Kommune stellt der Vorsitzende Stahl einen Antrag, den Beschluss des JSKSA für die Sitzung des HFA zur Abstimmung zu übernehmen.

Der Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Auftrag:

Ein Exemplar der Angebotsunterlagen zur Übernahme der gemeindlichen Kindergärten Grävenwiesbach soll Herrn Peter Lauinger zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss (HFA) empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gemeindevorstand zu beauftragen, Verhandlungen mit dem Verein zur Förderung der Integration Behinderter e.V. (VzF) zur Übertragung der Betriebsführung der gemeindlichen Betreuungseinrichtungen aufzunehmen.

Der Gemeindevorstand möge ferner über die Einrichtung eines Beirats auf Gemeindeebene verhandeln. Dieser soll aus Vertretern der Gemeinde, Elternvertreter, dem freien Träger sowie Vertretern der Einrichtungen (Mitarbeiter) bestehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen	1	Einstimmig	--
------------	---	--------------	---	--------------	---	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

3.	Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzepts i.R.d. der aufsichtsbehördlichen Auflagen zum Haushaltsplan 2014	VL-181/2014 1. Ergänzung
----	---	-------------------------------------

Es sprechen die Herren Seel, Stahl, Tausch, Müller, Tillig sowie Frau Haas.

Hr. BGM Seel erläutert die Verwaltungsvorlage zu den bekannten Verfügungen und Auflagen der Kommunalaufsicht. Des Weiteren verweist er darauf, dass das Haushaltssicherungskonzept keine Entscheidungen der gemeindlichen Gremien für die zukünftigen Haushaltsberatungen präjudiziert.

Hr. Tausch bittet um weitere Detaillierung der Berechnungsgrundlagen für die Umsatzerlöse im Bereich Windkraft, der Dorfgemeinschaftshäuser, der Förderbeiträge im Kindergartenbereich sowie der Grundsteuer B.

Für die FWG hält Hr. Müller eine Erhöhung der Grundsteuerhebesätze B für nicht tragbar. Er führt weiterhin aus, dass eine Zustimmung der FWG zum Haushaltssicherungskonzept unterbleibt. Als Gegenfinanzierungsvorschlag soll eine differenzierte Betrachtung der Abschreibungsthematik der gemeindlichen Gebäude erfolgen.

Die Ertragsvorschläge im Bereich der Dorfgemeinschaftshäuser werden von Hr. Tillig für ambitioniert gehalten. Hr. Stahl sieht die Vorlage eines aktualisierten Feuerwehrbedarfsplans für die Haushaltsberatungen als zwingend erforderlich an.

Anträge zum Haushaltssicherungskonzept werden nicht gestellt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das aufgrund aufsichtsbehördlicher Auflagen überarbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept inkl. Konsolidierungsmatrix für das Haushaltsjahr 2014 in der vorliegenden Form als Anlage zum Haushaltsplan 2014 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	2	Nein-Stimmen	3	Enthaltungen	--	Einstimmig	--
------------	---	--------------	---	--------------	----	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

4.	Artikeländerungssatzung für die Wasserversorgungssatzung	VL-164/2014 2. Ergänzung
----	---	-------------------------------------

Es sprechen die Herren Seel, Stahl, Tausch und Frau Haas.

Hr. BGM Seel erläutert die Hintergründe für die Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) und die diesbezügliche Empfehlung/ Formulierungsvorschläge des Hessischen Datenschutzbeauftragten. Grundsätzlich wurde das eingesetzte Verfahren nicht durch den Datenschutzbeauftragten beanstandet.

Die Ausschussmitglieder Tausch und Haas kritisieren die Datensicherheit der Funkwasserzähler.

Es werden keine Anträge gestellt.

Beschluss:

Die HFA empfiehlt der Gemeindevertretung die beigefügte Artikeländerungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	--	Nein-Stimmen	--	Enthaltungen	--	Einstimmig	Ja
------------	----	--------------	----	--------------	----	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

5.	Ausweisung von anonymen Grabfeldern auf den Friedhöfen in Grävenwiesbach, Laubach, Mönstadt und Naunstadt	VL-180/2014
----	--	--------------------

Es sprechen die Herren Seel, Tillig und Frau Haas.

Auf Rückfrage von Hr. Tillig führt Hr. BGM Seel aus, dass für die Ausweisung der anonymen Grabfelder weitgehend einheitliche Kriterien gelten sollen. Neben den technischen Gegebenheiten sind jedoch die ortsspezifischen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Der Ausschussvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung die Änderung der Friedhofsordnung wie in der Anlage aufgeführt zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	--	Enthaltungen	1	Einstimmig	--
------------	---	--------------	----	--------------	---	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

6.	Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Grävenwiesbach Erhöhung Verwaltungskosten für Genehmigung Grabmal aufstellung	VL-179/2014 1. Ergänzung
----	---	---

Es sprechen die Herren Stahl, Seel, Tausch, Tillig und Frau Haas.

Hr. BGM Seel begründet die Beschlussänderung des Gemeindevorstands zur Anhebung der nicht kostendeckenden Verwaltungsgebühren für die Prüfung und Genehmigung der Errichtung und Veränderung von Grabmalen sowie sonstigen Grabausstattungen (§ 11 Abs. 1 Ziff. b) auf zukünftig EUR 50,-.

Hr. Tausch führt aus, dass die UB-Fraktion dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstands in Hinblick auf die letztjährigen Erhöhungen der Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren nicht folgen wird. Für die Fraktion der Grünen schließt sich Frau Haas der Argumentation von Hr. Tausch an. Demgegenüber verweist Hr. Stahl auf den Mittelwert der Vergleichskommunen.

Der Ausschussvorsitzende lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1.) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den beigefügten Satzungsentwurf der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Grävenwiesbach zu beschließen.

2.) Die neue Gebührenordnung soll am 01.10.2014 in Kraft und die bisherige sodann außer Kraft treten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen	--	Einstimmig	--
------------	---	--------------	---	--------------	----	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

7.	<p>Beratung über Satzungsentwürfe in Hinblick auf neue Satzungen 2015</p> <p>a.) Wasserversorgungssatzung (WVS) b.) Entwässerungssatzung (EWS) c.) Gebührenordnung zur Friedhofsordnung</p> <p>- Bitte Unterlagen aus der Gemeindevertretungssitzung Nr. 22-XI-07-2013 vom 10.12.2013 bzw. HFA-Sitzung Nr. 35-XI-16-2013 vom 04.12.2013 mitbringen -</p>
-----------	---

Es sprechen die Herren Stahl, Seel und Tausch.

Hr. BGM Seel geht kurz auf die Beratungshistorie der Satzungsentwürfe und die Notwendigkeit der Aktualisierung ein. Danach verliest er die diesbezügliche Vorlage aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 04.12.2013 zu TOP 2.

Der Ausschussvorsitzende führt ergänzend aus, dass es Ziel der heutigen Sitzung ist, mögliche Fragen zu den Satzungsentwürfen aufzunehmen und am 22.10.2014 die entsprechenden Beschlussfassungen herbeizuführen. Es ergeht die Bitte, mögliche Fragen in Schriftform direkt an das Hauptamt unter Hauptamt@graevenwiesbach.de zu adressieren.

Zur Vorbereitung auf zukünftige Sitzung regt Hr. Tausch eine Aufnahme derartiger Hinweise in die Sitzungsunterlagen bzw. Vorlagen an.

Beschluss:

./.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	--	Nein-Stimmen	--	Enthaltungen	--	Einstimmig	--
------------	----	--------------	----	--------------	----	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

8.	Bereitstellung von üpl. Mitteln zur Durchführung EKVO Tiefbauarbeiten	VL-194/2014 1. Ergänzung
-----------	--	-------------------------------------

Es sprechen die Herren Stahl, Seel und Tausch.

Hr. BGM Seel erläutert kurz die Vorlage sowie die finanziellen Auswirkungen. Danach werden Fragen zur Schadensklasse wie auch zum Durchführungszeitpunkt in Hinblick auf die Preisgestaltung beantwortet.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt der GVER üpl. Mittel in Höhe von 50.000,- € bei Inv.-Nr. 538-100 bereitzustellen. Weiterhin empfiehlt der HFA der GVER, die Baumaßnahme als Gesamtmaßnahme durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	--	Nein-Stimmen	--	Enthaltungen	--	Einstimmig	Ja
------------	----	--------------	----	--------------	----	------------	----

zurückgestellt	--
----------------	----

9.	Mitteilungen
-----------	---------------------

Hr. BGM Seel teilt mit:

- Die Einbringung des HH-Plans ist für den 04.11.2014 geplant.
- Die HH-Beratungen 2015 sollen mit dem 07.10.2014 in Form einer Fragerunde beginnen.
- Die Prüfungshandlungen des RPA zur Eröffnungsbilanz sind deutlich fortgeschritten; mit einem Abschluss der Tätigkeiten wird zeitnah gerechnet.
- Ziel ist es, im Jahr 2014 noch die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2012 aufzustellen.
- Aktuell ist keine Kreditmittelaufnahme aus den Krediteinnahmeresten 2013 erforderlich.
- Ziel ist es, die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im HH-Plan 2015 auf EUR 3 Mio. zu begrenzen.
- Der Quartalsbericht 06/2014 steht aufgrund der Vorbereitungen zum Haushaltsplan 2015 aus.

10.	Anfragen
------------	-----------------

Fr. Haas sowie die Herren Tausch und Tillig stellen Verständnisfragen zur Verwertung gemäß Ziffer 3 des Antrags auf Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für die Biotonne. Hr. BGM Seel verweist auf die Bürgerinformationsveranstaltung am 08.10.2014.

Auf Anfrage von Hr. Müller zu den Belegungszahlen der U3-Betreuung berichtet Hr. BGM Seel, dass derzeit 3 Anmeldungen vorliegen. Gleichzeitig erfolgt ein Hinweis auf die Eröffnungsveranstaltung in der KW 41.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Ausschussvorsitzender Tobias Stahl schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses um 21:25 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Tobias Stahl
(Ausschussvorsitzender)

Frank Schmitz
(Schriftführer)